



ÄRZTEKAMMER BERLIN Friedrichstraße 16 · 10969 Berlin

ÄRZTEKAMMER BERLIN

Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Ansprechpartner Sascha Rudat

Telefon 0 30 / 4 08 06 - 4100
Zentrale 0 30 / 4 08 06 - 0
Fax 0 30 / 4 08 06 - 4199

An die Kolleginnen und Kollegen
in den Medien

Email s.rudat@aekb.de
nicht für Dokumente mit
elektronischer Signatur

www. aertztekammer-berlin.de

Berlin, 15. Juni 2015

4/2015

Zahl der Behandlungsfehlervorwürfe in Berlin leicht gesunken

**Ärztekammerpräsident Dr. Jonitz: Kostenloses, außergerichtliches
Schlichtungsverfahren wird von den Patienten angenommen**

Die Zahl der Behandlungsfehlervorwürfe in Berlin ist leicht gesunken. Im Jahr 2014 gingen 515 neue Vorwürfe aus dem Bereich der Ärztekammer Berlin bei der gemeinsamen Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der norddeutschen Ärztekammern in Hannover ein (2013: 561 Anträge). Im Jahr 2014 konnten von diesen Anträgen und den noch nicht abschließend entschiedenen Fällen aus den Vorjahren 484 Fälle erledigt werden. In 206 Fällen konnte das Schlichtungsverfahren nicht durchgeführt werden, weil die Verfahrensvoraussetzungen nicht vorlagen (u. a. Nichtzuständigkeit, fehlende Zustimmung der Antragsgegner, Antragsrücknahme, anhängige Zivil- oder Strafprozesse).

Von 278 geprüften Fällen wurden 77 mit der Anerkennung eines Behandlungsfehlers abgeschlossen, in 201 Fällen wurde die Anerkennung abgelehnt. Das entspricht einer Anerkennungsquote von 27,7 % (2013: 31,2 %).

Der Präsident der Ärztekammer Berlin, Dr. med. Günther Jonitz, erklärte anlässlich der heute vorgestellten bundesweiten Behandlungsfehler-Statistik: „Die Zahlen zeigen, dass das für die Patienten kostenlose, außergerichtliche Schlichtungsverfahren angenommen wird. Das wird

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG

Konto Nr. 0001134000
BLZ 300 606 01

IBAN DE48 3006 0601 0001 1340 00
BIC (SWIFT-Code) DAAE DE DD

auch dadurch belegt, dass die Anerkennung eines Behandlungsfehlers durch die Gutachter von den Beteiligten zu rund 90 % akzeptiert wird.“

Die häufigsten Krankheiten, die 2014 in Berlin zur Anrufung der Schlichtungsstelle führten, waren Arthrosen (Coxarthrose, Gonarthrose), Leistenhernie, Schulter-, Oberarm- und Unterarmfrakturen, Unterschenkel- und Sprunggelenkfrakturen sowie Deformation der Zehen und Finger. Die Fälle stammten mit 77 % aus dem Klinikbereich, während der niedergelassene Bereich mit 23 % beteiligt war. Dabei sind unterschiedliche Fehlerarten festzustellen:

Schwerpunkte im niedergelassenen Bereich mit jeweils 11,1 % lagen bei der allgemeinen Diagnostik (Anamnese/Untersuchung, Labor/Zusatzuntersuchungen, der bildgebenden Diagnostik), der operativen Therapie und der Indikationsstellung. Die am häufigsten beteiligten Fachgebiete 2014 waren die Unfallchirurgie/Orthopädie mit 41,1 %, die hausärztliche Tätigkeit mit 11,0 %, die Frauenheilkunde mit 9,6 % und die Radiologie mit 5,5 %.

Im Klinikbereich lagen die Schwerpunkte bei der operativen Therapie mit 35,2 %, der bildgebenden Diagnostik mit 10,2 %, der Indikationsstellung und bei der Therapie der postoperativen Maßnahmen mit jeweils 9,1 %. Die am häufigsten beteiligten Fachgebiete 2014 im Klinikbereich waren die Unfallchirurgie/Orthopädie mit 31,4 %, die Allgemeinchirurgie mit 12,2 % sowie die Frauenheilkunde, die Innere Medizin und die Neurochirurgie mit jeweils 6,5 %.

Berliner Behandlungsfehlerstatistik 2010-2014*

	2010	2011	2012	2013	2014
Bestand aus dem Vorjahr	439	474	460	416	417
Neueingänge	589	549	484	561	515
Erledigungen	554	563	528	520	484
keine Prüfung wegen fehlender Voraussetzungen	223	223	197	209	206
geprüfte Fälle	331	340	331	311	278
davon Vergleich (Schadenersatzansprüche)	91	117	92	97	77
Behandlungsfehlerquote bei den geprüften Fällen	27,49 %	34,41 %	27,79 %	31,19 %	27,70 %
kein Nachweis für schuldhaften Behandlungsfehler	240	223	239	214	201

*auf Basis der Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen untersuchten Fälle.

ÄRZTEKAMMER BERLIN

– Pressestelle –

Sascha Rudat, Tel. 030/ 40 80 6-4100/-4101

Michaela Peeters, Tel. 030/ 40 80 6-4102

E-Mail: presse@aerztekammer-berlin.de